

Mehrsprachigkeit als methodologisches Prinzip

Dörthe Uphoff
FLM0640 – 2019.1
12. Stunde



Aufbau der Stunde

- Besuch von Herrn Wolf Martin Fischer (Referendariat)
- Referat Joyce: das Faktorenmodell von Hufeisen (2010)
- Mehrsprachigkeit als methodisches Prinzip
- Lied: Du kanns zaubre (BAP)
- Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehrwerken



Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

VIII. Spracherwerb und Sprachenlernen: Modelle und theoretische Ansätze

83. Spracherwerb und Sprachenlernen

84. Zweitsprachenerwerb und Fremdsprachenlernen

85. Empirische Forschungsmethoden in der Zweit- und Fremdsprachenerwerbsforschung

86. Erstsprachenerwerb

87. Behavioristische Ansätze

88. Nativistische Ansätze

89. Kognitivistische/konstruktivistische/konnektionistische Ansätze

90. Sozial-interaktionistische Ansätze

91. Mehrsprachigkeitskonzepte



2010

Mehrsprachigkeit als Regelfall

Neue Sicht auf das Phänomen der Mehrsprachigkeit:

- Der Mensch ist **potentiell mehrsprachig** und normalerweise nicht einsprachig.
- Mehrsprachigkeit bedeutet **nicht**, über eine **mehrfache muttersprachliche Kompetenz** zu verfügen.
- Sprachen müssen auch im Fremdsprachenunterricht **nicht** mehr **strikt getrennt** werden.
- Im Gegenteil: die Mehrsprachigkeit der Lerner soll **anerkannt** und **ausgenutzt** werden.



Unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen der Mehrsprachigkeit

- **Alle Menschen sind mehrsprachig**, auch wenn sie nur eine Sprache sprechen. (Busch 2012)
- Durch den Prozess der **Globalisierung** hat sich der Fremdsprachenunterricht **verändert**. Wir können nicht mehr davon ausgehen, dass wir sprachlich und kulturell homogene Lerner haben. (Kramersch 2006)
- Deutsch ist **meistens nicht die erste Fremdsprache**, d.h. unsere Lerner sind schon mehrsprachig, wenn sie in den DaF-Unterricht kommen. (Funk 2010, Hufeisen 2010)



Busch (2012)

Titel:
“Das sprachliche Repertoire
oder
Niemand ist einsprachig”



Spracherleben

Grundlegende Achsen:

- Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit
- sprachliche Macht oder Ohnmacht

sprachlos



FSU als Erscheinung der Moderne

Grundlegende Voraussetzungen:

- Die Welt besteht aus **Nationalstaaten**, die eine Nationalsprache und eine nationale Kultur besitzen.
- Es gibt **klare Grenzen** zwischen den verschiedenen Sprachen und Kulturen.
- Es gibt in jeder Sprache eine **anerkannte Standardvariante** mit einer stabilen Grammatik und Wortschatz.



“Late Modernity”

- Wir befinden uns aktuell im Zeitalter der **späten Moderne**.
- Es gibt nach Claire Kramsch (2014) bestimmte „**Achsen der Moderne**“, die durch den weltweiten Prozess der Globalisierung hinterfragt und neu bestimmt werden (müssen).



2000

“Achsen der Moderne”

1. Es gibt **klare Dichotomien** im FSU: richtig - falsch, angemessener – unangemessener Sprachgebrauch, usw.
2. Im FSU wird nur **eine Sprache** gesprochen. Sprachliche Hybridität (Sprachmischung, Code-Switching, ...) sollte man vermeiden.
3. Vorbild ist der **Native Speaker**.
4. Unterrichtsmethoden haben **globale Gültigkeit**.
5. Man muss eine Sprache **erst lernen, bevor man sie benutzen kann**.



Aufgabe

- Hört das Lied “Du kanns zaubre” von BAP (1982) und versucht, typische **Unterschiede zwischen dem kölschen Dialekt und dem Standarddeutsch** zu identifizieren.
- Diskutiert dann in der Tischgruppe: **(Wie) sollten die dialektalen Unterschiede in der deutschen Sprache im Unterricht behandelt werden?** Ab welcher Stufe ist eine Behandlung eurer Meinung nach sinnvoll?



Mehrsprachigkeitsdidaktik



Vicente/Pilypaityte (2014) besprechen drei Schwerpunkte einer Mehrsprachigkeitsdidaktik anhand von konkreten Beispielen aus verschiedenen Lehrwerken:

- 1. Reflexion über Sprache(n)**
- 2. Reflexion über das Sprachenlernen**
- 3. Reflexion über die sprachliche Vielfalt**

Reflexion über Sprache(n) (1)

3 Körperteile: Ordne zu, ergänze und vergleiche.

die Hand · das Ohr · der Arm · die Haare (Pl) · der Finger · der Mund · der Fuß · die Nase

Englisch	hand	arm	foot	hair	mouth	nose	ear	finger
Deutsch	<i>die Hand</i>							
Meine Sprache								

Beispiel 1 (© Hueber Verlag, deutsch.com, Arbeitsbuch A1, S. 84)

Ü 2 Bilder, Kontext, zweisprachige Sätze:
 Wie kann man sich die folgenden
 „falschen Freunde“ besser merken?
 Präsentieren Sie Ihre Ideen in der
 Gruppe.

die Mappe / map – realisieren / realize – die Hose / hose – prägnant / pregnant

Beispiel 2 (© Hueber Verlag, Deutsch ist easy!, S. 42)

Reflexion über Sprache(n) (2)

KB 6 **2** Ergänzen und vergleichen Sie.

STRUKTUREN

Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
Das ist <u>ein</u> Stift.	This is a pen.	
<u>Der</u> Stift ist rot.	The pen is red.	
Das ist _____ Maus.	This is a mouse.	
_____ Maus ist klein.	The mouse is small.	
Das ist _____ Feuerzeug.	This is a lighter.	
_____ Feuerzeug kostet zwei Euro.	The lighter costs two euro.	
Das sind _____ Briefmarken.	These are stamps.	
_____ Briefmarken sind schön.	The stamps are nice.	

Beispiel 3 (© Hueber Verlag, Menschen, Arbeitsbuch A1, S. 44)

Reflexion über Sprache(n) (3)

Ü 1 Welche Wörter passen zusammen?

Englisch	Deutsch	Englisch	Deutsch
Gruppe 1		Gruppe 2	
word	das Wort	cat	die Katze
good	_____	climate	_____
card	_____	come	_____
hard	_____	cook	_____
drink	_____	concert	_____
dance	_____	second	_____
salad	_____	cold	_____
garden	_____		
red	_____		
Gruppe 3		Gruppe 4	
three	drei	shoe	der Schuh
the	_____	shower	_____
there	_____	wash	_____
this	_____	sharp	_____


~~das Wort~~ · scharf · tanzen · kalt · der Garten · der Salat
~~die Katze~~ · drei · der Schuh · die Karte · kommen · der Schauer
 waschen · da · der Koch · hart · trinken · das Konzert
 · die Sekunde · rot · gut · der/die/das

Beispiel 4 (© Hueber Verlag, *Deutsch ist easy!*, S. 44)

Reflexion über Sprache(n) (4)


Gleich oder anders?

9 Aussprache international

a  **Hört zu und vergleicht die Wörter. Wie sagt man das auf ...?**
1.17 **Ordnet zu.**

1. Musik 3. musique
2. mUsic 4. mUsica

a. Englisch b. Italienisch c. Französisch d. Deutsch

b  **Hört zu und spricht die Wörter laut.**
1.18

Telefon	Computer	Tennis	Restaurant	Pizza	Gitarre
Banane	Schule	Film	Gruppe	Klasse	Foto

Beispiel 5 (© Klett-Langenscheidt, Geni@l Klick, Kursbuch A1, S. 19)

Reflexion über das Sprachenlernen (1)

10 **Nomen lernen: der Hund – die Hunde**

a Lies das Beispiel und schreib zehn Lernkarten: Tiere und andere Nomen.

<i>die Maus, "-e</i>	<i>mouse, mice</i>
<i>Ich habe eine Maus.</i>	<i>I've got a mouse.</i>
<i>Ich mag Mäuse.</i>	<i>I like mice.</i>

TIPP Die Pluralformen findest du in der Worthilfe auf Seite 71.

b Wie heißt der Lerntipp? Ergänze.

Lernen lernen

TIPP Nomen immer mit A...
und Pluralform lernen.

Beispiel 6 (© Cornelsen Schulverlage, Prima, Kursbuch A1, S. 25)

Reflexion über das Sprachenlernen (2)

Lernfortschritte festhalten

Legen Sie eine Tabelle an – vielleicht hinten in Ihrem Lerntagebuch –, in der Sie Ihre Lernfortschritte festhalten. Schreiben Sie auf, was Sie wann getan haben, um Ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, nach welcher Methode sie vorgegangen sind und wie Sie das Ergebnis beurteilen.

Datum	Wo?	Was?	leicht/schwierig?	Kommentar
1. März	zu Hause	Perfekt	Vergangenheit leichter als auf Englisch	Ich kann fast alle Partizip-II-Formen.
3. März	im Auto	Hörtext: M. Güler	viele neue Wörter	Geht super!

Beispiel 7 (© Cornelsen Schulverlage, Eurolingua Deutsch, Lernerhandbuch, S. 31)

Reflexion über die sprachliche Vielfalt (1)

9 Meine Sprachlernbiografie. Schreiben Sie einen Text.

04-5

Ich-Texte schreiben

Ich habe ... gelernt, weil ...
Ich habe mich für ... interessiert.
Jetzt ...

Minimemo

Ich interessiere mich für Spanisch.
Ich interessiere mich nicht für Fußball.

Beispiel 8 (© Cornelsen Schulverlage, Studio d A2, Kurs- und Übungsbuch, S. 11)

Reflexion über die sprachliche Vielfalt (2)

b) Wie viele Sprachen sprechen oder verstehen Sie alle zusammen?

c) Ist eine Sprache allein in der Gruppe?

d) Sagen Sie Ihre Sprache in Ihrer Muttersprache.

¡hablo español!

Das war Spanisch.

22 Mehrsprachigkeit im Kurs.

a) Schreiben Sie „Hallo!“ und „Auf Wiedersehen!“
in Ihrer Sprache/Ihren Sprachen auf zwei Zettel.

¡hola!

*¡hasta
luego!*

b) Hängen Sie die Zettel im Kursraum auf.
Begrüßen und verabschieden Sie sich in den Kurssprachen.

Beispiel 9 (© Cornelsen Schulverlage, Ja genau!, Kursbuch A1, S. 34)